

Alternative zur vielfach fehlerbehafteten Auswaschmethode von Hand ist das GlutoPeak-Verfahren von Brabender, Duisburg.

Zur Beschreibung der Funktionalität von Mehlen, Schrotten, Backmischungen oder Vitalkleber wird das Aggregationsverhalten des Kleberbausteins Gluten in einer Probe gemessen. Das Gerät separiert zunächst das Gluten, aggregiert es zu einem charakteristischen Netzwerk und zerstört dieses anschließend durch Rotation seines mechanisch wirksamen Messpaddels. Zeitverläufe und Drehmomentkurven der Kleberphysik werden aufgezeichnet und von der GlutoPeak-Software als Kurve dargestellt. Die Zeit bis zum Erreichen des Kurvenmaximums, dem Peak, dessen Höhe und der nachfolgende Kurvenabfall liefern wesentliche Informationen zur Glutenqualität. Sie sind nach kurzer Zeit und auf einen Blick ablesbar. Starker Glutenkleber zeigt sehr schnelle, hohe Peaks, während schwache Qualitäten verzögerte, flachere Kurven-



Mit dem GlutoPeak sind im Schnitt zehn Kleber-Checks pro Stunde machbar

spitzen darstellen – bis hin zu Null-Peaks, wie sie für Keksweizen typisch sind.

Der GlutoPeak arbeitet automatisch. Nur die Probe (es genügen drei bis zehn Gramm) muss manuell eingewogen werden. Ein Messvorgang dauert 60 bis 600 Sekunden. Bei typischen Mehlen oder Backmischungen sind so im Schnitt zehn Tests pro Stunde machbar. HB
www.brabender.com

Host schafft die Voraussetzung für die Konfiguration, Parametrierung und sofortige Diagnose direkt im Feld. Der Zeitaufwand für die Inbetriebnahme einer Anlage oder für Problemlösungen im laufenden Betrieb lässt sich auf diese Weise erheblich reduzieren. Der FF Mobile Host vereint die Vorteile des

FF H1 Host Stacks und des Fieldbus Kits FBK-2 von Softing. Die FBK-2 Hardware hat bereits den Physical Layer Test und den Conformance Test der Fieldbus Foundation durchlaufen. Die dokumentierte Programmierschnittstelle (API) ermöglicht die nahtlose Integration. HB
www.softing.com

BETRIEBSBEDARF

Entwässerungstechnik Lösungen ganz nach Maß

Eine Ablaufrinne in Überlänge? Ein Bodenablauf, der genau in die bestehende Öffnung passt? Oder ein Entwässerungssystem, das einen aufwändigen Umbau erspart? Auf Sonder-

F.X. (Franz-Xaver) Pichler in Dürnstein, Österreich.

Der Betrieb setzt Kombi- und Schlitzrinnen ein. Schlitzrinnen wurden zur Linienentwässerung konstruiert. Es ist



Das Weingut F.X. Pichler nutzt Schlitzrinnen mit Randverstärkung

Handheld-Geräte Mobil im Feldbus-Netz

Mit der neuen Foundation fieldbus Mobile Host-Lösung von Softing, Haar, lassen sich Handheld-Geräte entwickeln, die in Feldbus-Netzen parallel

zum Host-System einsetzbar sind. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Einsatzbereich existierender mobiler Geräte zu erweitern. FF Mobile



Mit der neuen Foundation fieldbus Mobile Host-Lösung lassen sich Handheld-Geräte entwickeln, die in Feldbus-Netzen parallel zum Host-System einsetzbar sind

lösungen bei Entwässerung und Installationskomponenten hat sich die Aschl GmbH, Stuttgart, spezialisiert. „Individualität wird bei uns groß geschrieben“, sagt der Geschäftsführer Roman Aschl. „Wir wollen das jeweils optimale Ergebnis.“ Ein Paradebeispiel für eine gelungene Idee sei die völlig neu entwickelte Ablaufrinne Securin für Parkhäuser. Sie ist absolut dicht, verhindert Schäden durch Sickerwasser und benötigt nur eine geringe Einbautiefe. Andere Lösungen kommen in der Pastaproduktion, der Fruchtsaffherstellung oder im Weinkeller zum Einsatz – wie beim Weingut

die einfachste, unauffälligste Art der Entwässerung für kleine bis mittlere Wassermengen. Die Rinnen lassen sich leicht reinigen, sind traumaunfrei und in Edelstahl V2A oder V4A erhältlich. Das große Seiten- und Längsgefälle sichert die Schmutzabfuhr auch bei wenig Wasseransammlung. Durch eine Randverstärkung aus Kunstharz- oder Edelstahlvollmaterial sind die Rinnen befahrbar bis zur Belastungsklasse M (12,5 Tonnen). Schutz vor Geruchsbelästigung wird durch einen Bodenablauf mit Rinnenanschluss erreicht. HB
www.aschl-edelstahl.com